

# Errichtung einer Batteriespeicheranlage Gemeinde Lieth, Kreis Dithmarschen

Ergebnisbericht zur  
Brutvogelkartierung 2024




Eric Walter, Birgit Förster

Husum, August 2024

**Im Auftrag von**

Kyon Energy Solutions GmbH  
Dachauer Straße 15 b  
80335 München

<b>Projektname</b>	<b>HEI_BV-Kartierung_Lieth</b>	
Projektnummer	<b>24_1795_00</b>	
Auftragnehmer		BioConsult SH GmbH & Co.KG Schobüller Str. 36 D - 25813 Husum Tel.: +49 (0)4841 77937-10 www.bioconsult-sh.de
Projektleitung	Birgit Förster	+49 (0)4841 7793768
		b.foerster@bioconsult-sh.de
Stellvertretung Projektleitung	Eric Walter	+49 (0)4841 7793706
		e.walter@bioconsult-sh.de
Berichtserstellung	Eric Walter	e.walter@bioconsult-sh.de
Geprüft (QA)	12.08.2024	Version: 1
	Birgit Förster	b.foerster@bioconsult-sh.de
Freigabe	13.08.2024	Version: 1
	Birgit Förster	b.foerster@bioconsult-sh.de
Zitiervorschlag	BioConsult SH (2024): Errichtung einer Batteriespeicheranlage in der Gemeinde Lieth, Kreis Dithmarschen. Ergebnisbericht zur Brutvogelkartierung 2024. Bio-Consult SH, Husum	
Auftraggeber	Kyon Energy Solutions GmbH Dachauer Straße 15 b 80335 München	

## Inhaltsverzeichnis

1	ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG.....	4
2	METHODIK .....	6
3	ERGEBNISSE .....	7
4	LITERATUR.....	9

### Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1	Vorgesehene Fläche zur Errichtung der Batteriespeicheranlage in der Gemeinde Lieth. ....	4
Abb. 1.2	Die Vorhabenfläche (Intensivacker) wurde im Untersuchungsjahr mit Raps bewirtschaftet (Foto: Jan Peter Hansen, 15. April 2024).....	5
Abb. 3.1	Darstellung der im Jahr 2024 ermittelten Brutvogelreviere im Untersuchungsgebiet der geplanten Batteriespeicheranlage Lieth.....	8

### Tabellenverzeichnis

Tab. 2.1	Übersicht über die Termine zur Erfassung der Brutvögel, der Wetterparameter und der daraus resultierenden Erfassungsbedingungen. ....	6
Tab. 3.1	Übersicht über die Anzahl der erfassten Brutvogel-Reviere im Untersuchungsgebiet Lieth. ....	7

## 1 ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG

Im Kreis Dithmarschen ist mit einer Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes die Errichtung einer Batteriespeicheranlage im Außenbereich der Gemeinde Lieth geplant. Die Projektfläche (Flurstück 134, Flur 3) liegt südlich des Umspannwerks Heide West. Es besteht aus einer rechteckigen Ackerfläche, die an allen vier Seiten von einem Graben umgeben ist (s. Abb. 1.1).

BIOCONSULT SH GMBH & CO. KG, Husum wurde durch die KYON ENERGY SOLUTIONS GMBH, München beauftragt, eine Brutvogelkartierung für das Untersuchungsgebiet (Projektfläche plus Umkreis von 50 m) durchzuführen.



Abb. 1.1 Vorgesehene Fläche zur Errichtung der Batteriespeicheranlage in der Gemeinde Lieth.

Im Untersuchungsjahr (2024) wurde die Vorhabenfläche mit Raps bewirtschaftet (s. Abb. 1.2) und wurde bis zum Ende der Kartierung nicht abgeerntet. Die umlaufenden Gräben zeigten vereinzelt Aufwuchs von Reet. Es existieren keine relevanten Gehölzstrukturen im Nahbereich.

Der Standort besitzt potenzielle Lebensräume für Brutvögel, dies betrifft insbesondere die Gilde der „Brutvögel des Offenlandes“ und „Brutvögel der Binnengewässer (inklusive Röhricht)“.



Abb. 1.2 Die Vorhabenfläche (Intensivacker) wurde im Untersuchungsjahr mit Raps bewirtschaftet (Foto: Jan Peter Hansen, 15. April 2024).



## 2 METHODIK

Im Jahr 2024 (März - Juni) fand eine Erfassung der Brutvogelgemeinschaft innerhalb der vorgesehenen Projektfläche und im angrenzenden Bereich im Umkreis von 50 m (= Untersuchungsgebiet) statt. Als weitere Grundlage für die Bestandsdarstellung wurde eine Ortsbegehung zur Begutachtung der Habitatstrukturen durchgeführt, um festzustellen, ob ein Potential für Groß- und Greifvögel besteht und eine Nestkartierung erforderlich ist. Dies war nicht der Fall.

Der Untersuchungszeitraum sowie das für das Untersuchungsgebiet zu erwartende Artenspektrum (Brutvögel offener und halboffener Biotope) richten sich nach SÜDBECK et al. (2005). Der Zeitpunkt der Erfassungstermine wurde so gewählt, dass die in dem Untersuchungsgebiet zu erfassenden Arten mindestens zweimal innerhalb des in SÜDBECK et al. (2005) vorgegebenen Wertungszeitraumes registriert werden konnten. Dazu wurde das gesamte Untersuchungsgebiet im Zeitraum von Ende März bis Anfang Juni sechsmal flächendeckend begangen. Die Erfassung erfolgte in den Morgenstunden. Die erste Begehung (21. März) fand explizit vor Sonnenaufgang statt, die der Erfassung des Rebhuhns diente. Hierbei wurde eine Klangattrappe eingesetzt. Der letzte Termin (05. Juni) erfolgte unter Einsatz einer Klangattrappe für die Zielarten Wachtel und Wachtelkönig. Eine Übersicht der Erfassungstermine sowie der vorherrschenden Kartier- und Wetterbedingungen wird in Tab. 2.1 aufgeführt.

Es wurden alle Vögel aufgezeichnet, die durch Sichtbeobachtung oder Verhör dem Untersuchungsgebiet zugeordnet werden konnten.

Tab. 2.1 *Übersicht über die Termine zur Erfassung der Brutvögel, der Wetterparameter und der daraus resultierenden Erfassungsbedingungen.*

Datum	Bewölkung [8]	Temperatur [°C]	Niederschlag [mm]	Erfassungsbedingungen
21.03.24	8	9	-	Gut
15.04.24	2	7	-	Sehr gut
23.04.24	4	1	-	Gut
03.05.24	1	14	-	Sehr gut
21.05.24	7	13	-	Gut
05.06.24	7	12	etwas Regen	Gut

Die meisten der auf der Vorhabenfläche zu erwartenden Brutvögel singen bevorzugt im Zeitraum von ca. 1 h vor Sonnenaufgang bis ca. 3 h - 4 h danach. Während der Mittags- und Nachmittagszeit nimmt die Gesangsaktivität bei allen Vogelarten deutlich ab, bevor manche Arten ca. 3 h - 4 h vor Sonnenuntergang erneut zu singen beginnen.

Die Bestimmung der Brutreviere erfolgte in Anlehnung an SÜDBECK et al. (2005). Für Arten, die nach LBV-SH/AFPE (2016) der Einzelartbetrachtung unterliegen, sind mindestens zwei Nachweise innerhalb der Reviergrenzen erforderlich. Bei Nachweisen von Arten, deren Betrachtung in habitatspezifischen Gilden zusammengefasst werden (LBV-SH/AFPE 2016; z. B. Brutvögel der Feuchtgebiete oder Brutvögel der feldbegleitenden Gehölze), wurden auch Einzelnachweise als Brutrevier gewertet.

### 3 ERGEBNISSE

Bei den avifaunistischen Untersuchungen im Jahr 2024 wurden vier Brutvogelarten mit insgesamt fünf Revieren im Untersuchungsgebiet (UG) erfasst (s. Tab. 3.1). Das Blaukehlchen, die Dorngrasmücke und die Rohrammer wurden mit jeweils einem Revier nachgewiesen, für den Jagdfasan wurden zwei Reviere festgestellt.

Von den fünf Brutvogel-Revieren befand sich keines direkt auf der Vorhabenfläche, sondern sie lagen alle in den Randbereichen bzw. in der untersuchten Pufferzone von 50 m (s. Abb. 3.1).

Tab. 3.1 *Übersicht über die Anzahl der erfassten Brutvogel-Reviere im Untersuchungsgebiet Lieth.*  
Abkürzungen: \* = ungefährdet, - = kein Status

Art	RL SH (2021)	RL D (2020)	Einzelart gemäß LBV-SH/AFPE (2016)	Anzahl Reviere im Untersuchungsgebiet
Blaukehlchen	*	*	Ja	1
Dorngrasmücke	*	*	nein	1
Fasan	-	-	nein	2
Rohrammer	*	*	nein	1

Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen eine Brutvogelgemeinschaft, die sich fast ausschließlich an den randlichen Strukturen (v. a. Röhricht in den Gräben) aus Arten anthropogen beeinflusster Feuchtgebiete (Entwässerungsgräben) zusammensetzt. Als Vertreter der Brutvögel der Agrarlandschaft wurde der weitverbreitete Jagdfasan erfasst (s. Abb. 3.1).

Gemäß LBV-SH/AFPE (2016) muss das Blaukehlchen von den innerhalb des Untersuchungsgebietes ermittelten Brutvogelarten im Rahmen einer Artenschutzrechtlichen Prüfung einzelartbezogen betrachtet werden (s. Tab. 3.1). Dorngrasmücke, Fasan und Rohrammer können gildenbezogen betrachtet werden.



Abb. 3.1 Darstellung der im Jahr 2024 ermittelten Brutvogelreviere im Untersuchungsgebiet der geplanten Batteriespeicheranlage Lieth.



## 4 LITERATUR

LBV-SH/AfPE (2016): LBV-SH/AfPE - Beachtung des Artenschutzrechtes bei der Planfeststellung.

SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (Hrsg.)  
(2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Mugler/Radolfzell  
(DEU), 792 Seiten.